



NEWSLETTER

FREIWILLIGER FEUERWEHRVEREIN

BAD RAGAZ

AUSGABE NR 9 | 13. OKTOBER 2024



FEUERWEHR- REISE INS WALLIS

Reisebericht mit Fotos.

SOLD- AUSZAHLUNG

Dieses Jahr bereits am
29. November 2024

GESCHÄTZTE KAMERADIN GESCHÄTZTER KAMERAD

Hier bekommst du den Newsletter mit Infos zu den aktuellsten Anlässen und Themen vom Freiwilligen Feuerwehrverein.

Titelbild:

Heiße Sache! Der Freiwillige Feuerwehrverein Bad Ragaz löscht auf der Vereinsreise keinen Brand, sondern heizt der Furka Dampfbahn ein.

FEUERWEHR- GURT

Die Kindergurte sind pünktlich vor Weihnachten wieder erhältlich!



FEUERWEHRREISE INS WALLIS, 13. – 15. SEPTEMBER 2024

Freitag, der 13. – ein Datum, das man entweder als Glückstag oder als potenzielles Desaster sehen kann. Aber für den freiwilligen Feuerwehrverein Bad Ragaz war es der Start einer unvergesslichen Vereinsreise. Dass der Präsident Kevin Neuhäusler die Reiseleitung übernahm, brachte schon mal die richtige Mischung aus Spannung und (unfreiwilliger) Unterhaltung.

Freitag, 13. September 2024 – Käse, Käse und noch mehr Käse

Früh um **05:45 Uhr** – zu einer Zeit, zu der normale Menschen noch in den Federn liegen – standen 17 mutige Feuerwehrmänner und -frauen am Bahnhof Bad Ragaz bereit für ihre Reise.

Die erste Station war die Schaukäserei in Gruyères. Nach einer Käseverkostung, die so reichhaltig war, dass einige Teilnehmer dachten, sie hätten das Tagespensum an Kalorien bereits erreicht, ging es zum **3-Gang-Mittagessen** im Restaurant *La Maison du Gruyères*.

Gesättigt ging es weiter ins **Wellness-Hotel Zurbriggen** in Saas Almagell. Doch statt sich im Wellnessbereich zu erholen, lockte der Abend noch einen besonderen Programmpunkt: Der legendäre Ausflug in die **Groovy Bar**. Der Name versprach Musik, Drinks und – sagen wir mal – eine intensive Teambuilding. Einige behaupten, sie hätten dort neue Feuerwehertechniken für den nächsten Brandfall gelernt. Kevin jedenfalls schaffte es, die Truppe halbwegs unversehrt ins Hotel zurückzubringen.

Samstag, 14. September 2024 – Unterirdische Abenteuer und Wein

Nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht stand am Samstag der Besuch des **Lac Souterrain de Saint-Léonard** an, dem größten unterirdischen See Europas. Das Boot fuhr still über den See, während Kevin uns zu versichern versuchte: „Keine Sorge, das Wasser müssen wir nicht abpumpen!“

Anschließend folgte eine **Weindegustation** mit einem kleinen Walliser Teller. Mit jedem Schluck wurde die Stimmung ausgelassener, und man konnte beobachten, wie die Feuerwehrleute zunehmend überlegten, ob Wein nicht auch Teil des Löschwassers sein könnte.

Der Tag endete mit der Besichtigung des **Stausees Mattmark**, wo uns erklärt wurde, wie Wasser und Strom sich im Einklang befinden.

Sonntag, 15. September 2024 – Wetterchaos und Dampfzugabenteuer

Am Sonntagmorgen begann der Tag mit einer Herausforderung: **Schneefall im September**. Wegen der geschlossenen Pässe mussten die Reisepläne geändert werden.

Nach einem herzhaften Frühstück ging es also nach **Oberwald**, wo die Gruppe in den **Furka-Dampfzug** umstieg. Mit einem gut gefüllten Lunchsack ausgestattet, dampfte der Zug über den Pass. Nach der Ankunft in **Realp** folgte die Weiterfahrt nach **Andermatt**, wo um **13:30 Uhr** ein verdientes Mittagessen serviert wurde.

Pünktlich um **15:00 Uhr** ging es mit dem Car zurück nach Bad Ragaz, und Kevin konnte erleichtert verkünden: „Mission erfolgreich abgeschlossen – niemand hat sich überessen und alle sind heil zurückgekommen.“

Die Reise war ein voller Erfolg – voller Käse, Wein und lustigen Momenten. Die Teilnehmer kehrten mit vielen Erinnerungen und der Erkenntnis zurück, dass Kevin Neuhäusler nicht nur ein ausgezeichnete Präsident, sondern auch ein hervorragender Reiseleiter ist.



FEUERWEHRREISE INS WALLIS, 13. – 15. SEPTEMBER 2024





SOLDAUSZAHLUNG, FREITAG 29. NOVEMBER 2024

Nicht vergessen! Dieses Jahr ist **Soldauszahlung Ende November!** Komm doch vorbei, iss eine feine Bauernwurst und verweile bei einem (oder zwei) Bierchen mit deinen Kameraden.

Bei dieser Gelegenheit könnt ihr auch gleich den Jahresbeitrag begleichen und in eure Reisekasse einzahlen. Ihr könnt den Betrag auch direkt aufs Konto überweisen. Gemäss Statuten, Art. 16.2 haben «nicht Feuerwehrpflichtige [...] diesen bis 31. Dezember zu bezahlen».

Falls keine Überweisung stattfindet, erlauben wir uns, den Betrag von eurem Mitgliederkonto abzuheben.



Datum: **Freitag 29. November 2024** **Ab 17:00 Uhr**

Ort: **Feuerwehrdepot Bad Ragaz**

Weiteres: Mitgliederbeitrag: 60.00 CHF
Einlage persönliche Reisekasse 200.00 CHF

<p>Empfangsschein</p> <p>Konto / Zahlbar an CH39 0078 1019 2170 2200 0 Freiwilliger Feuerwehrverein</p> <p>7310 Bad Ragaz</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p>	<p>Zahlteil</p>	<p>Konto / Zahlbar an CH39 0078 1019 2170 2200 0 Freiwilliger Feuerwehrverein</p> <p>7310 Bad Ragaz</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p>
--	------------------------	---

Nach der Zusammenlegung mit den beiden IGs sind wir weiterhin auf Unterstützung angewiesen. Um die historischen Feuerwehrwerkzeuge und -Fahrzeuge instand zu halten und der Nachwelt zu erhalten, freuen wir uns über jede **Spende**. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass diese wertvollen Fahrzeuge auch in Zukunft glänzen!

<p>Empfangsschein</p> <p>Konto / Zahlbar an CH96 8080 8006 4068 6486 6 IG alte Fw Motorfahrzeuge Feldstrasse 3 7310 Bad Ragaz</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p>	<p>Zahlteil</p>	<p>Konto / Zahlbar an CH96 8080 8006 4068 6486 6 IG alte Fw Motorfahrzeuge Feldstrasse 3 7310 Bad Ragaz</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p>
--	------------------------	---

RAGAZER FEUERWEHRGURT: TRAGE EIN STÜCK GESCHICHTE!

Die perfekten Weihnachtsgeschenke sind da! **Endlich wieder verfügbar:** Die beliebten **Feuerwehr-Kindergürtel** aus echtem Ragazer Feuerwehrschauch! Hol dir ein Stück Geschichte für deine Kleinen – oder den **«Büezer»** für dich selbst – und unterstütze gleichzeitig die alten Fahrzeuge!

Was macht unsere Feuerwehrgürtel so besonders?

- **Unikate aus echtem Feuerwehrschauch:** Jeder Gürtel besteht aus recyceltem Feuerwehrschauch, der bei der Ragazer Feuerwehr im Einsatz war.
- **Perfekt für Kinder & Erwachsene:** Robuste Gürtel im stylischen Used-Look – ideal für coole Jeans und winterliche Outfits.
- **Farben zur Auswahl:** In feurigem Malteserkreuzrot oder klassischem Taubenweiss.
- **Nachhaltigkeit trifft Style:** Mode mit einer Geschichte, die Leben gerettet hat!

Feuerwehr-Kindergurt

Der Feuerwehr-Kindergurt ist **25mm** breit und aus recyceltem **Ragazer** Feuerwehrschauch gefertigt – leicht, robust und **individuell kürzbar**. Erhältlich in den Farben **Malteserkreuzrot** und **Taubenweiss**, passt er perfekt für kleine Abenteurer. Die Schnalle in Altmetall-Optik kommt ohne Aufdruck und verleiht dem Gurt einen schlichten, zeitlosen Look. Ideal für Kinder, die ein Stück Geschichte tragen möchten.



Kindergurt ohne Aufdruck
15.00 CHF

Feuerwehrgurt «Büezer»

Der «Büezer» ist ein **40mm** breiter Gürtel **für Erwachsene** aus recyceltem Ragazer Feuerwehrschauch, erhältlich in Malteserkreuzrot oder Taubenweiss. Die robuste Schnalle in **Altmetall-Optik** ist wahlweise ohne oder mit Aufdruck verfügbar. Jeder Gurt ist individuell kürzbar und kombiniert schlichtes Design mit Nachhaltigkeit – ideal für den Alltag oder die Arbeit.



«Büezer» ohne Aufdruck
20.00 CHF

«Büezer» mit Aufdruck «ADL 1984 Bad Ragaz»
25.00 CHF

Bestellungen an: feuerwehrverein_bad_ragaz@rsnweb.ch

INFOBOX VEREINS-MASCHINISTEN

Die alte ADL ist momentan in Reparatur. Der Federspeicher ist defekt und wird derzeit von unseren Vereins-Maschinisten repariert.

Da die MFK unmittelbar bevorsteht, haben wir die Nummernschilder der ADL vorübergehend hinterlegt. Wir werden sie aber nach erfolgter Reparatur wieder einlösen und auf die MFK schicken.

Wenn du übrigens Interesse hast in dieser Gruppe mitzuwirken, dann melde dich bitte beim Aktuar.



JAHRESPROGRAMM 2024/2025

Datum	Anlass	Veranstalter
29.11.2024	Soldauszahlung	FW Bad Ragaz
03.01.2025	Jass Meisterschaft 2024	FW Verein
25.01.2025	Hauptversammlung 2025	FW Verein

AUSFLÜGE 2024

Falls du noch Ideen oder Anregungen hast für einen Ausflug, dann melde dich doch bitte jederzeit beim Aktuar oder sende ein Mail an feuerwehrverein_bad_ragaz@rsnweb.ch.

Wir organisieren gerne weitere Ausflüge, wenn es genügend Interessierte dazu hat.



AUS DEM ARCHIV:

Ein Horrorszenarium in Bad Ragaz (25. Oktober 1996)

Am Freitagabend um 19:05 Uhr erfolgten zwei Detonationen auf dem Areal der KSL Sarelli: ein Terroranschlag setzte 39'000 Tonnen Öl eines Trafos in Vollbrand. Fünfzig Feuerwehrleute aus Bad Ragaz leisteten Schwerstarbeit bei diesem simulierten Horrorszenarium.

Ignaz Good

BAD RAGAZ. Gottlob war dieser Bombenanschlag nicht Realität, somit auch keine Katastrophe, sondern nur die Vorgabe für eine aufwändige Hauptübung des Bad Ragazer Feuerwehrkommandanten Richard Iten, welche den Abschluss der diesjährigen Feuerwehrübungen war. Dennoch bot denn solche Horrorsituationen keine neuen Herausforderungen. Die Vergangenheit hat dies bewiesen, dass solche Sprengstoffanschläge nicht ausgeschlossen sind. Die Alarmierung auf den Notfall eines Anschlages auf dem Areal Sarelli ermöglichte das Zusammenspiel der Kraftwerke Sarganserland, Beat Bosshardt.

Hervorragende Alarmierung

Die Geheimhaltung klappte, die Überraschung war perfekt. Mit Sirenengeheul und Blaulicht wurde am Freitagabend durch Bad Ragaz gerast. Eingeleitet wurde diese Hiobsbotschaft um 19.05 Uhr durch die Anrufe eines KSL-Facharbeiters, einerseits an den KSL-Pikett-diensthabenden Pius Kühne (Valens), andererseits an die regionale Alarmzentrale der Festungsregion 8 in Mels. Per Computer löste die Zentrale innerhalb Sekunden die vorbestimmten Alarmierungen aus. Dabei drang der Alarm über das Telefonsystem und gleichzeitig über das Pagersystem hinaus zu den Bad Ragazer Feuerwehrleuten. Der vorbestimmte Feuerwehrchef Bruno Ormuz versuchte, sich über Funk ein Bild vom Ereignis zu machen, um zu entscheiden, was noch aufgeboten werden musste. Dieser Gedankenvorsprung war wichtig, um die richtigen Bekämpfungsdispositive einzuleiten.



Der simulierte Bombenanschlag auf dem KSL-Areal in Bad Ragaz war Vorgabe für eine aufwändige Übung der Feuerwehr. (Bild Ignaz Good)

Sehr wirklichkeitsnah

Es muss für die Feuerwehr schrecklich ausgesehen haben, als sie zehn Minuten nach der Alarmauslösung aufs Kraftwerk zufuhr. Alles war so wirklichkeitsnah von Irenäus Friberg und Walter Rüdi vorbereitet, dass einige anfänglich tatsächlich glaubten, einen echten Katastropheneinsatz vor sich zu haben. Richtig reagierte der Einsatzleiter beim Eintreffen des Pikettfahrzeuges, als er sofort die Bergung der Verletzten anordnete. Über zwanzig Retter standen um 19:18 Uhr bei der Ankunft des Tanklöschfahrzeuges im Einsatz und begannen, einen gezielten, dreifachen Brandschutz vorzubereiten. Als Wasserzubringer wurde einerseits ein Hydrant angezapft, andererseits diente der 500 Meter entfernte Rhein als Wasserquelle, ein Ausgleichsbecken als Speicher. Dazu musste erst die Motorspritze zehn Meter über das Bord in die Nähe des Fließgewässers transportiert werden, was sich als sehr problematisch erwies, musste doch jederzeit die Sicherheit für Mensch und Maschine gewährleistet werden. Genau fünfzig Feuerwehrleute waren auf dem Schadenplatz, als die Bekämpfung des Feuers mit dem Kühlen durch Wasser und dem anschliessenden Ersticken durch den Schaumeinsatz begann.



Sicherheit grossgeschrieben: Die mit der Motorspritze am nächtlichen Rhein tätigen Feuerwehrleute werden mit Seilen gesichert. (Bild Leo Coray)

Schwachpunkte entdecken

Es gehört jedenfalls echte Zivilcourage dazu, eine solche uneingeübte, anspruchsvolle Einsatzvariante als Hauptprobe auszuwählen. Ziel dieser Übung war die Zusammenarbeit der Kraftwerke Sarganserland mit der Feuerwehr Bad Ragaz, bei der Schwachpunkte erkannt und verbessert werden mussten. Jedenfalls konnten an diesem Abend sehr viele positive Aspekte gewonnen werden, auch wenn der Ablauf nicht in allen Teilen reibungslos verlief.

In seinem Abschiedsgruss trat der scheidende Gemeindevorstand Robert Stäub auf die aktuellen Rettungs- und Löschräume ein. Er verabschiedete sich mit «einem ehrlichen Dank für all das, was die Feuerwehr während seiner 16-jährigen Amtszeit geleistet hat.» Ein wärschaffer Znacht war der wohlverdiente Lohn und rundete den Abend ab.